

Marktplatz Nextrade ist im Live-Betrieb

Nach einer dreimonatigen Pilot-Phase ist Nextrade, ein digitaler B2B-Marktplatz für Lieferanten und Händler im Home & Living Business, komplett im Live-Betrieb. Neben Lieferanten können sich nun auch Händler registrieren.



Nicolaus Gedat (li.) und Philipp Ferger am Nextrade-Infostand der Tendence zum Launch im Juni 2019

Foto: Messe Frankfurt

Mit Nextrade hat die Messe Frankfurt gemeinsam mit nmedia, Marktführer in der EDI Home & Living, und der EK/servicegroup eigenen Angaben zufolge den ersten digitalen B2B-Marktplatz gelauncht, der die gesamte Home- und Living-Branche abdeckt. „Bereits während der Konzeptionsphase waren die Reaktionen auf eine zentrale Daten- und Orderplattform für die deutsche und internationale Home & Living-Branche sehr positiv – gerade weil Nextrade Händlern unterschiedlichster Größen einen zentralen Marktplatz mit einem einzigen Log-in ermöglicht. Dass wir damit den Nerv der Zeit treffen, zeigt die Vielzahl an positiven Reaktionen und Lieferantenanmeldungen. Eigentlich war der Go-live und die Freischaltung der Händler erst Anfang 2020 geplant und 2019 noch als Testphase angedacht. Die Resonanz war allerdings so groß, dass wir uns bereits jetzt zu einem kompletten Go-live entschieden haben“, so Philipp Ferger, Bereichsleiter Tendence und Nordstil sowie Geschäftsführer von nmedia.

60 Lieferanten gelistet

Binnen weniger Wochen nach dem Launch hat sich das Produktsortiment auf der Plattform bereits verdoppelt: Mittlerweile sind auf Nextrade über 60 Lieferanten mit 120.000 Artikeln gelistet. Unter diesen befinden sich bereits namhafte Aussteller an Bord, u. a. Asa, Blomus, Gefu, Koziol, Leonardo und Robbe & Berking als auch eine Vielzahl an Neukunden – darunter große Player

wie Berghoff, Butlers, Gilde, Hoff, Kaheku, Städter und Wenko. Auch Giving-Brands wie Donkey, G. Wurm, Giftcompany, Troika und Räder haben mittlerweile ihre Shops eröffnet.

Fokus liegt nicht nur auf Order

Einer der wesentlichen Vorteile insbesondere für volumenstarke Händler ist – bei geplanten PoS-Aktivitäten oder Katalogen – der Zugriff auf sämtliche Produktbilder und Marketingmaterialien all ihrer Lieferanten. Der Fokus von Nextrade liegt somit nicht nur auf Order. Für Lieferanten und Händler bildet die Plattform ein einheitliches, digitales Daten- und Ordermanagement über nur ein System. Lieferanten sind in der Auswahl der Händler hundertprozentig autark und können individuelle Zugangsrechte zu ihren Shops verteilen – von unterschiedlichen Preislisten bis hin zu individuellen Zugängen zu Produktsortimenten.

Europa-Startschuss zur Ambiente 2020

Jeder Lieferant hat auf Nextrade seinen eigenen Shop. Die Shops folgen immer dem gleichen Aufbau und verfügen übergreifend über eine einheitliche Funktionalität. Jeder Hersteller hat dennoch die Möglichkeit, durch Farben und Logos seinen Shop dem Look-and-feel der Marke anzupassen. Lieferanten können zudem Marke und Produkte mit Bildern und Informationen für Einkäufer erlebbar machen. In Abstimmung mit bisher angebunden Lieferanten und freigeschalteten Händlern werden bis Ende 2019 die Prozesse auf der Plattform kontinuierlich optimiert und weitere Lieferanten akquiriert. Den Startschuss für den europäischen Rollout bildet die Ambiente im Februar 2020.

05.11.2019

LESEN SIE AUCH ...

- [Toom schließt Filiale in Emmendingen](#)
- [Markus Semer steigt bei Hellweg ein](#)
- [HHG veranstaltet Barcamp](#)
- [Hagebau verkleinert erneut die Geschäftsführung](#)
- [Ralf Meistes bekommt DIY-Lifetime-Award 2019](#)